

**Herbstkonferenz für
Journalisten und Analysten
Dreieich, den 12. November 2003**

Restrukturierung und strategische Neuausrichtung

Strategie von Biotest	1
Aktuelle Entwicklung der Diagnostik (1)	2
Aktuelle Entwicklung der Diagnostik (2)	3
Marktumfeld Pharma (1)	4
Marktumfeld Pharma (2)	5
Preisentwicklung Plasmaprodukte USA	6
Aussagen wesentlicher Marktstudien zu Plasmaprodukten	7
Restrukturierungsprogramm der Biotest	8
Ergebnis- und Liquiditätseffekte der Restrukturierung	9
Neue Pharmafertigung	10
Status Pharmainvestitionen und Zulassungen	11
Bild: Fraktionierbehälter	12
Bild: Anlage zur chromatographischen Aufreinigung	13
Bild: Sterilabfüllung	14
Kooperationskonzept	15
Pharmastrategie	16
Neues Management	17

Die Biotest-Strategie basiert auf den zwei Säulen Diagnostik und Pharma

"Biotest wird ein international agierender Spezialist für innovative Immunologie und Hämatologie"

Im Mittelpunkt steht die *Diagnose und Therapie* von immunologischen Störungen und Erkrankungen der blutbildenden Systeme

Diagnostik

- Diagnosesysteme für
 - Transplantation
 - Transfusion

Pharma

- Therapie und Prophylaxe von
 - schwere Infektionen
 - Immunschwächen
 - Autoimmunkrankheiten
- Therapie von
 - Gerinnungsstörungen

Die Diagnostik hat das CE-Zeichen für alle Produkte erhalten; der Tango entwickelt sich erfolgreich

CE- Zeichen für alle Produkte

- **CE-Zertifizierung für alle Produkte** wurde durch den TÜV Rheinland **erteilt**
- Damit wird die **exzellente Qualität** der Biotest Diagnostik-Produkte **belegt**
- Das CE-Zeichen ist **ab 7. Dezember Voraussetzung für die Vermarktung in Europa** sowie vielen Weltmärkten

Transfusion

- **Tango**
 - 25 Geräte in 2003 abgesetzt, damit Marktanteil in Deutschland und Frankreich ausgebaut
 - Gerätestabilität wurde wesentlich verbessert
 - Klinische Studien in den USA wurden abgeschlossen
 - Vertrieb in den USA erfolgt ab 2005 über den Partner Olympus
 - Break-even wird 2004 bei einem geplanten Umsatz von ca. 7 Mio. EUR (Geräte und Reagenzien) erreicht
- **Steigender Umsatz an Verbrauchsmaterialien** für Tango (Reagenzien etc.) durch zunehmende Anzahl installierter Geräte **erwartet**

Der QuickStep findet große Resonanz und in der Pharmaindustrie wurde ein neues Gerät für Isolator-Reinräume eingeführt

Transplantation

- **Umsatz** in 1-10/03 um **7%** vs. Vj **gestiegen**
- **QuickStep** findet große Resonanz in Deutschland, USA, Italien und England (ca. 20 Geräte abgesetzt); der **Vollautomat zur Gewebetypisierung** wird u.a. bei großen Knochenmark-Spendeaktionen eingesetzt

Hygienemonitoring

- **Neues Gerät für Isolator-Reinräume** in der Pharmaindustrie wurde eingeführt
- **Marktanteil** wurde im **2. Hj 2003** wieder **ausgebaut**

Im Pharmabereich ist Biotest mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert

- Das **Markt- und Wettbewerbsumfeld** von Biotest hat unerwartet innerhalb **kurzer Zeit** eine **drastische Veränderung** erfahren
 - Überangebot an plasmabasierten Arzneimitteln
 - Konsolidierungstrend im Markt (z.B. CSL/Aventis Behring)
- **Immunglobuline – Überproduktion bei leicht wachsender Nachfrage**
 - Preis ist das entscheidende Kaufkriterium
 - Harter Preiskampf zwischen den großen Wettbewerbern
 - Biotest ist mit Intraglobin ein kleinerer Player im Markt
- **Hyperimmunglobuline – Strategischer Vorteil von Biotest**
 - Breite Palette (Hepatect, Cytotect, Varitect) im Vergleich zum Wettbewerb
 - Margenstarkes Geschäft, da „Spezialitätencharakter“ der Produkte

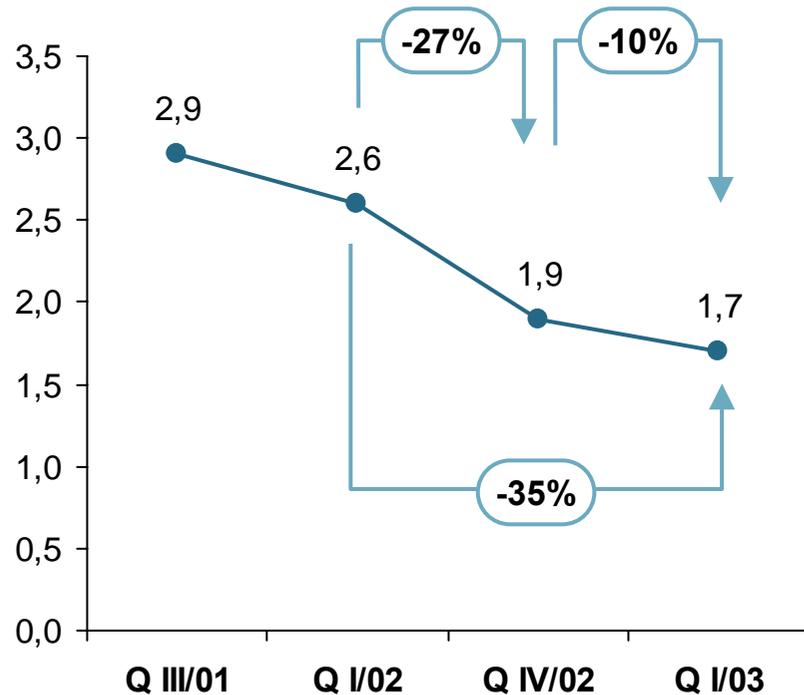
Im Pharmabereich ist Biotest mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert

- **Gerinnungspräparate – Haemoctin setzt den Standard**
 - Haemoctin setzt derzeit den Standard bei plasmatischen Gerinnungsfaktoren (durch aktuelle Erkenntnisse belegt)
 - sehr hohes Wirksamkeitsprofil
 - gleichzeitig hervorragende Verträglichkeit
 - Einige Wettbewerber ziehen Produkte vom Markt zurück (z.B. Baxter mit Immunate)
- **Neue Zulassungen**
 - Zulassung für Humanalbumin CP erteilt
 - Zulassung für Cytotect CP erhalten

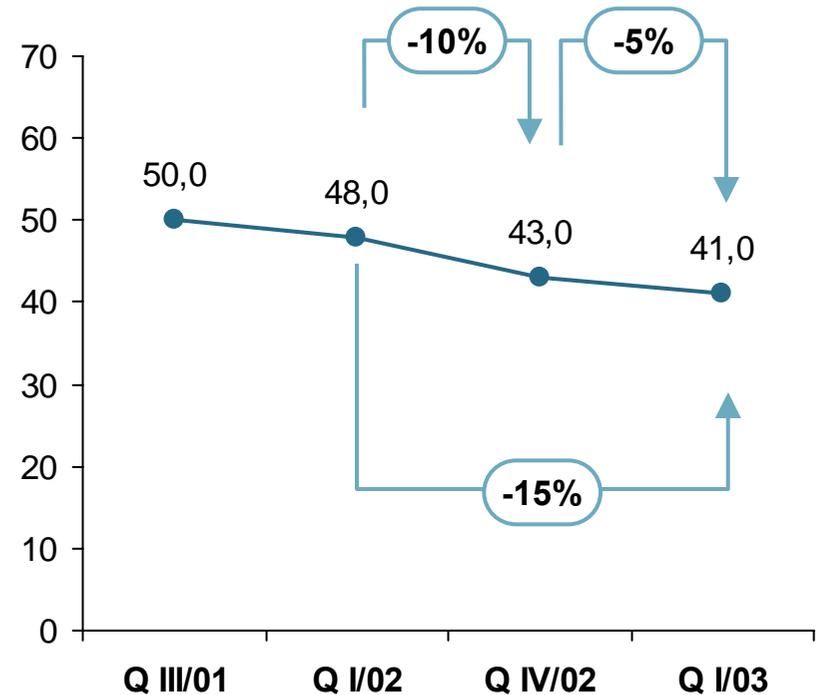
Im für Plasmaprodukte richtungsweisenden US-Markt nochmals deutliche Preisreduzierungen ggü. Jahresbeginn festzustellen

Beispiel Ø-Preisentwicklung Plasmaprodukte¹⁾ USA [USD/g Protein]

ALBUMIN



IMMUNGLOBULIN (IVIG)



1) Median der Hersteller: Alpha, ARC, Aventis, Baxter, Bayer, CSL, Grifols
Quelle: Morgan Stanley

Die Markteinschätzung für Plasmaprodukte wurde in Marktstudien innerhalb kurzer Zeit stark revidiert

Aussagen wesentlicher Plasmaprodukt-Marktstudien

Nr.	Studie	Quelle	Kernaussagen	Tendenz
1	Plasma 101: The real liquid gold	Deutsche Bank (3/2002)	"[...] the outlook for the global blood plasma and recombinant plasma protein industry is buoyant." "[...] expectations of continued market growth [...]"	↑
2	The Worldwide Plasma Fractions Market	MRB (5/2002)	Marktwachstum für Plasmaprodukte im Zeitraum 2002-2004 i.H. von ca. 4 % pro Jahr	↗
3	Forecast of the IVIG Market in the United States 2005 and 2010	MRB (5/2003)	"IVIG prices are expected to climb moderately between 2003 and 2006 (+ 5% in three years)." "[...] the market is forecast to grow by about 2 % p.a. in volume between 2002 und 2010."	→
4	Long term view required (CSL Ltd.)	Citigroup Smith Barney (6/2003)	"The current industry picture certainly suggests an industry at the bottom of the cycle." "We find it hard to see a stimulus in the short term."	↘
5	Plasma Proteins: An Investors guide	U.S. Bancorp Piper Jaffray (7/2003)	"[...] the collapse of plasma economics came as a relative surprise to many." "Our conclusions are largely pessimistic."	↓

Biotest hat auf den Marktdruck frühzeitig mit einem kurzfristig wirkenden Restrukturierungsprogramm reagiert

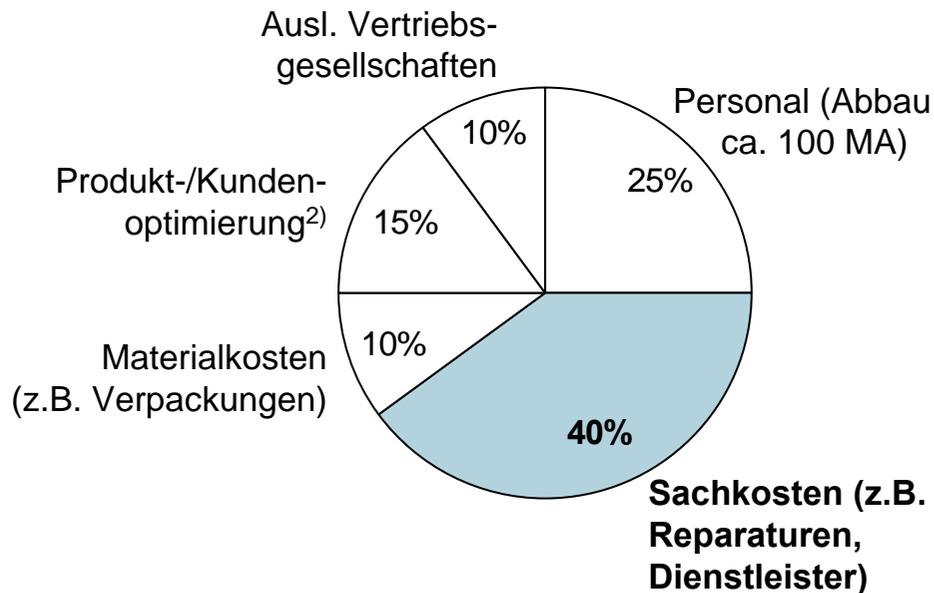
- **Von Januar bis April 2003 wurde ein umfassendes Restrukturierungskonzept erarbeitet, um die Effekte des negativen Marktumfeldes zu kompensieren**
- **Konzept wird seitdem konsequent und zielgerichtet umgesetzt**
- **Signifikante Fortschritte in der Restrukturierung bisher erreicht**
 - ca. 20 Mio. EUR Ergebniseffekt realisiert (bis 2007 ca. 30 Mio. geplant)
 - ca. 26 Mio. EUR Liquiditätseffekt realisiert (bis 2007 ca. 70 Mio. geplant)
- **Geschäftsbereich Medizintechnik wurde eingestellt**
 - Envitec-Wismar GmbH und Diaclone SA verkauft
 - Biotest Medizintechnik GmbH in Insolvenz
- **Verkauf weiterer Diagnostik-Gesellschaften zur Fokussierung läuft**
 - SIFIN GmbH
 - Viro-Immun GmbH

Durch die Restrukturierung wurden ca. 20 Mio. EUR Ergebnis- sowie ca. 26 Mio. EUR Liquiditätseffekt realisiert

Ergebnis- und Liquiditätseffekte der Restrukturierung [Mio. EUR]

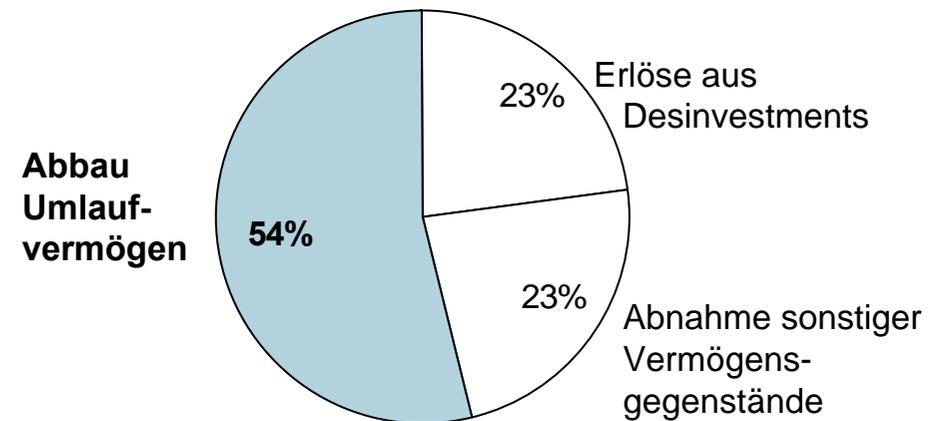
Ergebniseffekte¹⁾

Σ ca. 20 Mio. EUR



Liquiditätsgenerierung

Σ ca. 26 Mio. EUR



1) ohne Desinvestments

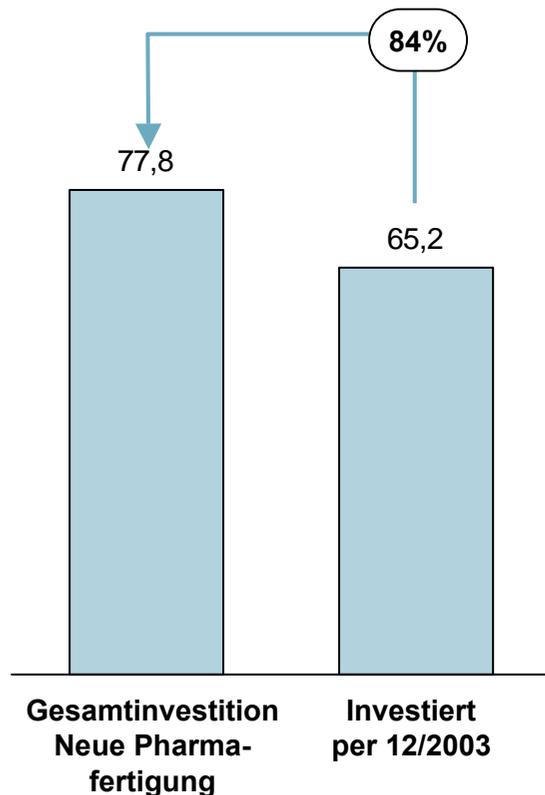
2) Ausschaltung Agenten, Umstellung Kleinkunden auf Großhandel etc., Einstellung unprofitabler Produkte

Mittelfristig (ab 2005/2006) wird Biotest durch die neue Pharmafertigung seine Position im Wettbewerb signifikant verstärken

- Die **neue Pharmafertigung** ist technologisch auf neuestem Stand und führt zu **positiven Ergebniseffekten ab 2005/2006**
 - Fraktionierkapazität erhöht sich von 200.000l auf 500.000l (5-Tage-Woche)
 - Kapazität für Faktor VIII (Haemoctin) verdoppelt sich
 - Ausbeute erhöht sich signifikant
 - Durchlaufzeiten reduzieren sich bei Immunglobulinen
- Zusätzlich wird das bisherige **Konzept der geteilten Wertschöpfung** bei Zwischenprodukten **mit Kooperationspartnern** fortgeführt
 - Günstiger Zukauf von Zwischenprodukten
 - Finishing in Dreieich

Die Investition in die neue Pharmafertigung ist zu 84% erfolgt, Produktion erfolgt ab 2. Quartal 2004

Aktueller Status Pharmainvestitionen und Zulassungen



Produktionsbeginn und Zulassungen

- **Produktionsbeginn** im 2. Quartal 2004
 - 84% bereits investiert
 - Inspektion durch Regierungspräsidium und Paul-Ehrlich-Institut in 8/2003 bestanden
 - Testchargen laufen derzeit
 - Reguläre Produktion beginnt im 2. Quartal 2004
- **Zulassung** neuer Produkte aus der Anlage **im Zeitplan**
 - Zulassung des neuen Immunglobulins (Intratect) in Deutschland für 1. Quartal 2004 erwartet, ab Mitte 2005 weitere Zulassungen in Europa
 - Neue Generation Hyperimmunglobuline ab Anfang 2005 in Deutschland sowie ab Anfang 2006 in Europa



Fraktionierbehälter,
in denen die **Auftrennung**
in die **einzelnen Protein-**
fraktionen stattfindet



**Anlage zur
chromatographischen
Aufreinigung**



Sterilabfüllung: Behälter der Poolanlage, in der die **endgültige Formulierung des Präparates zubereitet** wird

Biotest will die bestehenden Kooperationen weiter ausbauen sowie neue Partner erschliessen

- **Der Markt für Plasmaprodukte konsolidiert sich derzeit**
 - Aventis plant **Aventis Behring zu veräußern**, verhandelt mit CSL
 - **Bayer möchte** den Geschäftsbereich Biological Products **verkaufen**
 - **Biotest prüft weltweit strategische Kooperationen**
- Biotest ist jedoch bereits heute **mit dem bestehenden Kooperationsnetzwerk gut aufgestellt**
 - Zukauf günstiger Zwischenprodukte von Partnern
 - Flexible Kapazitätsausnutzung bei Partnern
- Diese **kleineren Kooperationen** sollen ebenfalls **weiter ausgebaut** werden
 - Weitere Lizenzprodukte
 - Partnerschaften für einzelne Regionen bzw. Produkte

Zusammenfassend setzt sich die Strategie der Biotest-Gruppe aus vier Kernelementen zusammen

Pharmastrategie Biotest



IGG = Immunglobulin; HIG = Hyperimmunglobulin
 MAK = Monoklinale Antikörper; PPSB = Prothrombinkomplex

1) Eigenentwicklung, Lizenzprodukte etc.

Strategische Zielrichtung

- **Regionale Expansion** in Hochpreismärkte
- **Optimierung** des bestehenden, margenstarken **Geschäfts mit HIG und F VIII**
- **Neue Produkte**
 - Lizenzierung
 - Eigenentwicklung
 - Kapitalschonende Entwicklung mit Partnern (z.B. Monoklonale Antikörper)
- **Kooperationen**
 - Bestehende Kooperationen fortführen
 - Neue Partner erschließen

Neues Management bei Biotest

- **Neuer Vorstandsvorsitzender**
 - **Prof. Dr. Schulz** hat im **Juli 2003** den Vorstandsvorsitz **übernommen**
 - Dr. Merz ist im August wie geplant ausgeschieden
- **Neuer Aufsichtsratsvorsitzender**
 - Zum 1. Oktober wurde Hr. Spinner als Aufsichtsratsmitglied bestellt
 - **Hr. Spinner** hat fast **30 Jahre** im In- und Ausland **für Bayer gearbeitet** und die letzten 5 Jahre dem **Bayer-Vorstand angehört**
 - In der konstituierenden Sitzung am 17. Oktober wurde Hr. Spinner zum **Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt**
 - Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende und Firmengründer Dr. Hans Schleussner wurde gleichzeitig zum Ehrenvorsitzenden ernannt
- Weiterhin wurden **Schlüsselfunktionen** im Unternehmen **neu besetzt**
 - Supply Chain Management
 - Projektleitung monoklonale Antikörper
 - Projektleiter Europaweite Marktvorbereitung für die neuen Pharma-Produkte
 - Leitung Drug Regulatory Affairs (Arzneimittelzulassung)

Geschäftsentwicklung per 30.9.2003 und Ausblick

Kernaussagen Quartal I. – III. 2003	21
Kernaussagen Quartal I. – III. 2003 (Forts.)	22
I. – III. Quartal 2003 auf einen Blick	23
Umsatz I. – III. Quartal 2003 nach Geschäftsbereichen	24
Regionale Umsatzverteilung I. – III. Quartal 2003 (nach Warenverbleib)	25
Finanzierung Quartal I. – III. 2003	26
Bilanzstruktur 30.9.2003 und 31.12.2002	27
Investitionen I. – III. Quartal 2003	28
Ausblick für das Gesamtjahr 2003	29

Geschäftstrends

- Starker Preisdruck im Geschäftsbereich Pharma durch erhebliche Überangebote auf dem internationalen Markt für Plasmaderivate – Zurückhaltung der Abnehmer im deutschen Markt
- Umsatzrückgang im Ausland teilweise auch durch bewussten Auftragsverzicht (Preis)
- Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) durch starken Umsatzrückgang konnte zum Großteil durch Kostensenkungen aufgefangen werden
- Abschluss der Großprojekte bei Biotest Pharma und Produktion der ersten Consistency-Chargen (Nachweis der Produktkonformität)
- Klinische Studien zur Erlangung der FDA-Zulassung in den USA für den TANGO erfolgreich beendet

Wesentliche Einflussfaktoren beim Ergebnis

Positiv:

- Relativ stabile Umsatzentwicklung in Europa (Pharma)
- Deutliches Umsatzwachstum bei Hygienemonitoring-Produkten (Heipha)
- Kostenreduktionen am Standort Dreieich greifen, werden aber zum Teil durch erheblichen Aufwand für die Durchführung der Restrukturierung kompensiert

Negativ:

- Vorlaufkosten für Großinvestitionen (Pharma)
- Der schwache US-Dollar Kurs beeinträchtigt unsere Wettbewerbsposition bei Tendergeschäften (Südamerika und im Nahen Osten)
- Generelle Preiserosion im Pharma-Exportgeschäft

Konzern		Ist	Vorjahr	Δ zu Vorjahr
Umsatz		164	188	-13%
davon	- Inland	55	58	-5%
	- Ausland	109	130	-16%
Betriebsergebnis (EBIT)		7,6	9,2	-17%
in % vom Umsatz		4,6%	4,9%	
Ergebnis vor Steuern		-2,1	2,6	-
in % vom Umsatz		-1,3%	1,4%	
Ergebnis nach Steuern		-1,6	0,7	-
in % vom Umsatz		-1,0%	0,4%	
Cashflow		6	8	-25%
EBITDA		16	17	-6%

Segment	Ist	Vorjahr	Δ zu Vorjahr
Pharma	107	129	-17%
Diagnostik	57	58	-2%
Holding	0	1	-
Gruppe	164	188	-13%



Biotest Gruppe: Regionale Umsatzverteilung I.- III. Quartal 2003 (nach Warenverbleib, Mio. €)



	Ist	in % von Ges.	Vorjahr	in % von Ges.	Δ zu Vorjahr
Deutschland	55	34	58	31	-5%
Europa (ohne D)	71	43	71	38	0%
Nord- und Südamerika	11	7	22	12	-50%
Naher Osten	12	7	20	10	-40%
Asien/ RoW	15	9	17	9	-12%
Gesamt	164	100	188	100	-13%

	1-9/ 2003	1-9/ 2002
Mittelherkunft		
• Cashflow	6	8
• Zunahme Rückstellungen	4	7
• Verminderung Umlaufvermögen	14	-
• Desinvestitionen	6	-
• Abnahme sonst. Vermögensgegenstände	6	-
• Verminderung Finanzmittel	1	3
Operativer Cashflow	37	18
• Aufnahme Bankkredite	-	32
	37	50
Mittelverwendung		
• Investitionsausgaben	16	22
• Ausweitung Umlaufvermögen	-	19
• Rückführung Bankkredite	13	-
• Abnahme Verbindlichkeiten	8	7
• Dividende	-	2
	37	50

Aktiva	30.9.2003	31.12.2002	30.9.2003	31.12.2002	Passiva
Anlagevermögen	147	147	107	109	Eigenkapital
Vorräte	124	130	1	2	Anteile Dritter
Forderungen L/L	56	64	64	61	Rückstellungen
Flüssige Mittel	8	8	154	167	Finanzschulden
Sonst. Aktiva	17	23	26	33	Sonst. Passiva
Bilanzsumme	352	372	352	372	Bilanzsumme



Biotest Gruppe: Investitionen I.- III. Quartal 2003 (Mio. €)



Segment	Ist	Vorjahr
Pharma	13	18
Diagnostik	3	2
Aufgegebener Geschäftsbereich	-	2
Gruppe	16	22

- Der Umsatz (fortgeführte Geschäftsbereiche) wird voraussichtlich etwa 10 % unter Vorjahr liegen (Preisdruck, schwaches Auslands-Tender-Geschäft)
- Das Konzernergebnis (nach Steuern) wird angesichts der unerwartet schwierigen Marktlage leicht negativ sein
- Weitere Optimierung des Kostensenkungsprogramms und zusätzliche Mittelfreisetzung im Umlaufvermögen sind eingeleitet, um die Ertragslage 2004 zu stabilisieren
- Weitere Aktivitäten, die das Geschäftsportfolio auf Kernkompetenzen zurückführen, sind in vollem Gange
- Der durchgeführte Personalabbau wird zum großen Teil erst in 2004 die Ergebnissituation deutlich verbessern, da deren Wirkungen dann das gesamte Geschäftsjahr betreffen